



Über das medienpädagogische Begleitmaterial

Liebe Lehrkräfte, liebe Pädagog:innen,

Sie haben sich entschieden, gemeinsam mit Ihrer Klasse oder Gruppe die Nordischen Filmtage zu besuchen. Damit dieser Kinobesuch ein erfüllendes Erlebnis wird, das über den Film hinausreicht, bieten wir Ihnen in diesem Dokument Impulse und Ideen für die Vor- und Nachbereitung an. Diese gliedern sich in **drei Aktivitätstypen**:

- **Sehen:** Beobachtungsaufträge, visuelle Besonderheiten erkennen und benennen, Auflösung, Kameraarbeit & Schnitt 🎥
- **Hören & Sprechen:** Diskussionsanregungen, Rollenspiele, Dialog-Analyse, Filmmusik 🗣️🎧
- **Malen, Schreiben & Machen:** gestalterische Aufträge, tiefgehende Auseinandersetzung mit Themen oder Einzel-Aspekten des Gesehenen, begleitende Aktivitäten (auch außerhalb des Klassenraums z.B. kochen, Museum etc.) 🧑🍳

Die Impulse fokussieren sich auf zwei bis drei Themengruppen pro Film. Bei den vorgeschlagenen Sichtung- und Arbeitsaufträgen geht es nicht darum, alles abzuarbeiten. Vielmehr können Sie abhängig von den Fähigkeiten und Interessen der Schüler:innen sowie der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit diese Impulse selbstverständlich anpassen, kürzen oder erweitern. Der Entdeckungslust sind keine Grenzen gesetzt!

Zusätzlich verlinken wir auf unseren neuen Methodenkoffer für die Filmvermittlung, der im Rahmen unserer ganzjährigen Angebotes NFLplus entstanden ist. Hier finden Sie auch viele weitere Vorlagen für die Vor- und Nachbereitung des Kinobesuches.

Die Aufgaben sind bereits für Ihre Schüler:innen formuliert. Zu vielen Film gibt es weiterhin ergänzende Wissensboxen mit relevanten Informationen, die bei der Bearbeitung der Aufgaben mit einfließen können. Zusätzlich erhalten Sie an einigen Stellen für Sie als Pädagog:in ergänzende Informationen, die Sie nach Bedarf einsetzen können.

An einigen Stellen werden Links zu externen Inhalten aufgeführt, für die allerdings keine Haftung übernommen werden kann.

Wir wünschen viel Vergnügen im Schulkino!

Hanna Reifgerst & Theresa Moßbacher

1.-5.11.2023

65
NORDISCHE
FILMTAGE
LÜBECK

DANCING QUEEN



Produktionsjahr: 2023

Regie: Aurora Gossé

Produktionsland: Norwegen

Darsteller:innen: Liv Elvira Kippersund Larsson, Viljar Knutsen Bjaadal, Cengiz Al, Anders Baasmo Christiansen, Andrea Braein Hovig, Anne Marit Jacobsen

Fassung: norwegische Dialoge mit deutscher Live-Einsprache

Genre: Spielfilm, Coming-of-Age, Drama

Empfohlen ab 8 Jahren, für Schüler:innen von Klasse 3-7

Freigegeben ab 6 Jahren

Themen: Tanzen, Körperbild, Beliebtheit, Verliebtheit, Freundschaft, Anerkennung, Anstrengung

Die 12-jährige Mina ist nicht die Geschickteste, in Mathe ist sie jedoch ein Ass. Ihre Oma, die nie um bissige Weisheiten verlegen ist, hält sie für das schönste Mädchen der Welt, aber das sehen nicht alle so. Am ersten Tag nach den Ferien begegnet Mina in der Schule E. D. Win. Der betont lässige Hip-Hop-Tänzer, der sich auf Instagram von seinen Fans feiern lässt, hat's ihr ziemlich angetan. Um ihn zu beeindrucken, entschließt sich Mina, an einem Tanzwettbewerb teilzunehmen. Das erste Vortanzen verläuft nicht gerade ideal, aber Mina hält an ihren Plänen fest, auch wenn ihr treuer Kumpel Markus und erst recht ihre Eltern Zweifel haben. Um wessen Anerkennung lohnt sich zu kämpfen? Und ist das Streben nach Perfektion ein guter Weg, um sich selbst zu finden? Diesen und anderen Fragen begegnet Mina in Aurora Gossés quatschvergnügter und zugleich aufrichtiger Komödie auf ihrem keineswegs gradlinigen Weg zur Dancing Queen.



DANCING QUEEN

Thema Tanzen

oder **Grundschule:** Wie fühlt ihr euch, wenn ihr am Ende das Lied DANCING QUEEN von ABBA hört? Überlegt euch selbst eine Choreografie dazu.

oder **Sekundarstufe I:** Lest euch den englischen Text zu DANCING QUEEN (Spotify Link: <https://open.spotify.com/intl-de/track/0GjEhVFGZW8afUYGChu3Rr>) von ABBA durch, wie passt der Text des Liedes zur Geschichte des Filmes? Wie würdet ihr den Film in einem Song vertonen?

Ooh	You can jive
You can dance	Having the time of your life
You can jive	Ooh, see that girl
Having the time of your life	Watch that scene
Ooh, see that girl	Digging the dancing queen
Watch that scene	
Digging the dancing queen	You're a teaser, you turn 'em on
	Leave 'em burning and then you're gone
Friday night and the lights are low	Looking out for another
Looking out for a place to go	Anyone will do
Where they play the right music	You're in the mood for a dance
Getting in the swing	And when you get the chance
You come to look for a king	
Anybody could be that guy	You are the dancing queen
Night is young and the music's high	Young and sweet
With a bit of rock music	Only seventeen
Everything is fine	Dancing queen
You're in the mood for a dance	Feel the beat from the tambourine, oh
And when you get the chance	yeah
	You can dance
You are the dancing queen	You can jive
Young and sweet	Having the time of your life
Only seventeen	Ooh, see that girl
Dancing queen	Watch that scene
Feel the beat from the tambourine, oh	Digging the dancing queen
yeah	Digging the dancing queen
You can dance	

Mina und ihre Tanzgruppe tanzen im Film HipHop. Recherchiert in kleinen Gruppen, welche unterschiedlichen Tanzstile es gibt, und stellt einander diese im Anschluss vor. Gibt es vielleicht eine Stimmung oder ein Gefühl, das sich mit bestimmten Stilen besonders gut ausdrücken lässt? Vielleicht habt ihr danach selbst Lust auf eine kleine Tanzeinlage? Bildet Kleingruppen und recherchiert in ihnen kleine Choreografien oder bestimmte Moves, die diejenigen die sich damit wohlfühlen, dann präsentieren können.

oder Tanzen ist das, was Mina glücklich macht. Was macht dich glücklich und lässt dich die Welt vergessen? Zeige deinen Klassenkamerad*innen pantomimisch, woran du bei dieser Frage denkst, und lasse sie raten.



🗣️👂 Bevor Mina zu tanzen begonnen hat, war sie vor allem an Naturwissenschaften interessiert. Sie hatte eine Vorstellung von sich selbst, die auf dieses Hobby beschränkt war. Erst durch das Tanzen gelingt es ihr, ihre eigenen Grenzen zu durchbrechen. Hast auch du schon etwas Neues ausprobiert und dabei festgestellt, dass es dir gut gefällt? Vielleicht ging es dir auch wie Markus, der für Mina angefangen hat zu tanzen, und dabei gemerkt hat, dass ihm das Tanzen Spaß macht? Tauscht euch in der Klasse darüber aus.

Thema Körperbild, Anerkennung

🗣️👂 Mina kämpft damit, dass zum Beispiel E.D.Win ihr sagt, dass sie abnehmen soll. Als Folge davon bekommt sie gesundheitliche Probleme. Vielen Menschen fühlen sich schlecht, wenn jemand ungefragt ihren Körper kommentiert. Welche Eigenschaften und Merkmale kann das betreffen? Überlegt selbst oder fragt in der Familie: Eltern, Großeltern, Geschwister... fallen dir bei ihren Antworten Unterschiede auf, vielleicht im Hinblick auf Geschlecht oder Alter? Verwendet gerne eine Online-Lernplattform wie Mentimeter, um eure Ergebnisse anonym zu sammeln.

- 🗣️👂 **Sekundarstufe I:** Setzt euch mit dem Thema "Body Positivity" auseinander. Erstellt dann einen (Info)Post, der das Thema aufgreift.
- 👁️ Sichtungsauftrag: 2015 ging ein Video zu Schönheitsidealen im Wandel der Zeiten durchs Internet. Schaut es euch an (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=xrEPujmWufU>). Eine andere Youtuberin hat dieses Video ein Jahr später mit einem ähnlich aufgezogenen Video kommentiert, welches mehr auf die zeitlichen Hintergründe eingeht (Link https://www.youtube.com/watch?v=t_RhUyZMDM). Beobachtet im Film, welche Schönheitsideale darin hervorgehoben werden und überlegt, woher diese und andere moderne Schönheitsideale kommen. Was für Eigenschaften werden mit den einzelnen Idealen verbunden?

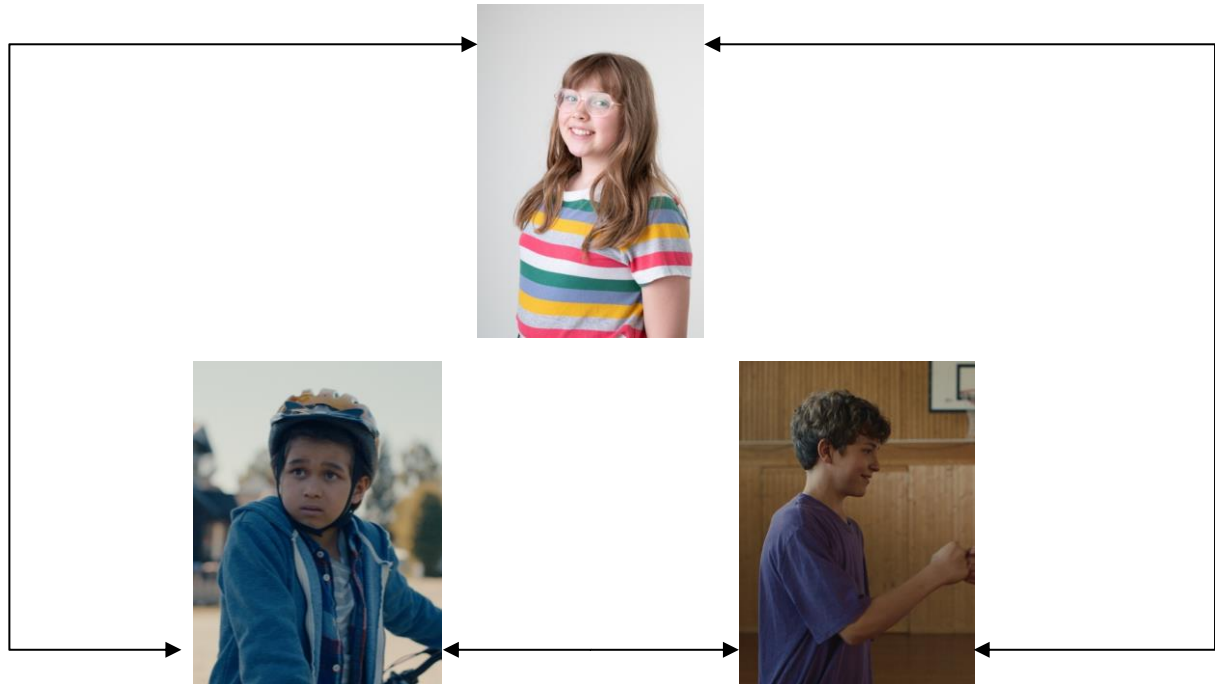
Für Lehrkräfte: Dafür kann die NFLplus-Methode „Post It“ verwendet werden: Die Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, sich lebensweltnah mit dem gesehenen Film und kritischer Social-Media-Nutzung auseinanderzusetzen. Dazu entwickeln sie einen filmbezogenen Post für eine Social-Media-Plattform ihrer Wahl, den sie anhand einer bestimmten Fragestellung inhaltlich gestalten müssen. Link: <https://nflplus.nordische-filmtage.de/de/method/10>

👁️ Sichtungsauftrag: Eine wichtige Person für Mina ist ihre Oma. Beobachtet, wie das Licht in den Szenen zwischen den beiden gestaltet ist. Wie verändert es sich?

🗣️👂 Mina hat kein gutes Bild von sich selbst, worunter ihr Selbstwertgefühl leidet. Oft helfen positive Kommentare von anderen dabei, dass es einem leichter fällt, sich selbst in einem besseren Licht zu sehen. Zeichnet ein Selbstporträt und lasst dann eure Klassenkamerad:innen rings herum schreiben, was ihnen an euch ganz besonders gefällt. Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Selbstporträts im Anschluss als eine kleine Galerie in eurem Klassenzimmer an die Wand hängen.



👂🗣️ Nicht nur Mina, sondern auch Marcus hat mit Beliebtheit und Anerkennung zu kämpfen und Körperbild ist für Jungen genauso ein Thema wie für Mädchen. Schreibt die Ähnlichkeiten und Unterschiede in den Herausforderungen, denen sich die Charaktere stellen müssen, zu ihrem Bild oder zu den Pfeilen, dann vergleicht.



👂🗣️ Schaut euch das Filmplakat an – könnt ihr alle Charaktere zuordnen? Was fällt euch auf, welche Personen stehen im Mittelpunkt? Würdet ihr es anders gestalten? Wer sollte wie dargestellt werden?

Für Lehrkräfte: Die NLFplus-Methode „Das Filmplakat“ (bietet sich an, um einen Kinobesuch sowohl vor- als auch nachzubereiten. Es geht hierbei darum, dass Kinder ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten ein eigenes Filmplakat gestalten. Gleichzeitig ist das Filmplakat ein schönes Objekt, um auch mit jüngeren Kindern und niedrigschwellig über einen Film ins Gespräch zu kommen. Link:

<https://nflplus.nordischefilmtage.de/de/method/4>

Post It

Kurzbeschreibung

Die Schüler:innen bekommen die Möglichkeit, sich lebensweltnah mit dem gesehenen NFLplus-Film und kritischer Social-Media-Nutzung auseinanderzusetzen. Dazu entwickeln sie einen filmbezogenen Post für eine Social-Media-Plattform ihrer Wahl, den sie anhand einer bestimmten Fragestellung inhaltlich gestalten müssen

Hintergrund

Für die Altersgruppe der ab 12-jährigen bedeutet Social-Media Alltag. Durch diese Methode werden die Schüler:innen dazu gebracht, Strukturen von Social-Media-Plattformen kennenzulernen und zu hinterfragen. Bei der Verarbeitung des Gesehenen soll diese Methode ebenfalls unterstützen, da sich die Schüler:innen zeitgleich mit den Inhalten des Films auseinandersetzen müssen. Zusätzlich lernen sie verschiedene Formen der Filmbesprechung kennen.

Variationsmöglichkeit

Je höher der Entwicklungsstand der Schüler:innen, desto anspruchsvoller sollte der Post gestaltet werden. Hierzu können beispielsweise die Kontexte erweitert und die Betrachtung filmstilistischer Elemente integriert werden.

Fachanforderungen Bezüge

Sekundarstufe I: **Deutsch:** II Schreiben, III Lesen – mit Texten und Medien umgehen;
Informatik: Auseinandersetzen mit dem kulturellen Wandel durch Digitalisierung, Kommunizieren über informatische Themen.

Unterrichtsfächer **Stichworte** **Altersempfehlung** **Aktivität** **Zeitaufwand**

Deutsch,
Informatik

Social-Media
Lebenswelt
Medienkritik

ab 12 Jahren
Sekundarstufe

Malen,
Schreiben,
Machen

Hausaufgabe
Schulstunde
Projektwoche

Ablauf

1. Einstieg

Im Anschluss an den Kinobesuch wird zunächst die Methode mit ihrem Ablauf erläutert. Gemeinsam mit den Schüler:innen werden beliebte Social-Media-Plattformen gesammelt, welche innerhalb der Klasse genutzt werden. Je nach Präferenz der Lehrkraft oder der Schüler:innen kann nun der Stil – die inhaltliche Ausrichtung – der Posts besprochen, vorgegeben oder gewählt werden: Werbung für den Film; Kurze Filmzusammenfassung; Filmkritik; Filminhalt als Realnachrichten; Post aus der Perspektive eines Charakters. Die Möglichkeiten sind hier sehr vielfältig und können ebenfalls gemeinsam zusammengetragen werden, sollten aber je nach Ausrichtung der Lehreinheit von der Lehrkraft vorbereitet werden.

2. Gruppenfindung oder Einzelarbeit

Es kann sich interessengebunden eingeteilt werden. Diese Methode ist wahlweise sowohl als Einzelarbeit als auch als Gruppenarbeit möglich. Dies sollte die Lehrkraft im Voraus entscheiden.

3. Posts erstellen

Die Aufgabe kann sowohl innerhalb des Unterrichts, als auch als Hausaufgabe durchgeführt werden. Zuerst informieren sich die Schüler:innen zu den Rahmenbedingungen der jeweiligen Plattform, z.B.: Wie gestalte ich einen Instagram-Post? Anschließend recherchieren sie die Form der inhaltlichen Ausrichtung, z.B.: Was sind notwendige Inhalte einer Filmkritik? Schließlich werden beide Elemente verbunden und der Post entwickelt.

4. Präsentieren

Die Schüler:innen müssen die Posts nicht tatsächlich über ihre privaten Profile erstellen. Sollte die Erstellung von Fakeprofilen zu aufwändig sein, kann auch in einfacher Word- oder Power-Point-Datei präsentiert werden. Hier sollte zunächst auf die Herausforderungen der inhaltlichen Ausrichtung und die Rahmenbedingungen der Plattformen eingegangen werden. Zuletzt wird die inhaltliche Ausgestaltung vorgestellt und begründet.

Material

Internetzugang, technische Geräte (eigene Smartphones, Laptops, Tablets wenn vorhanden), Zettel und Stift, Beamer.

Tipps

Über verschiedene Websites (z.B. „Canva“) können die Posts für verschiedene Plattformen gestaltet werden, ohne diese veröffentlichen zu müssen.

Sollte der Post dennoch auf persönlichen Profilen gestaltet werden, müssen Privatsphäreinstellungen bedacht werden. Hier bietet sich an, dass sich die Lehrkraft im Voraus mit datenschutzrechtlichen Aspekten auseinandersetzt, um diesbezüglich mit der Gruppe ins Gespräch gehen zu können.

Das Filmplakat

Kurzbeschreibung

Die Methode "Das Filmplakat" bietet sich an, um einen Kinobesuch sowohl vor- als auch nachzubereiten. Es geht hierbei darum, dass Kinder ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten ein eigenes Filmplakat gestalten. Gleichzeitig ist das Filmplakat ein schönes Objekt, um auch mit jüngeren Kindern und niedrigschwellig über einen Film ins Gespräch zu kommen.

Hintergrund

Filme werden vor ihrem Kinostart mit Trailern, aber auch mit Plakaten beworben. Dieses soll die Zuschauer*innen neugierig auf den Film machen. So kann man meist anhand des Plakats schon etwas über den Film erfahren. Beim Betrachten eines Plakates formen sich damit Erwartungen und Vermutungen über Inhalt und Form des Films.

Grundschul Kinder in der ersten und zweiten Klasse verarbeiten Inhalte besonders gerne durch kreative und spielerische Aufgaben. Mit dem Malen und Basteln soll hier ihre Kreativität gefördert werden und ihnen dabei kindgerecht die Bearbeitung des gesehenen Films ermöglicht werden.

Variationsmöglichkeiten

Die vielen Variationsmöglichkeiten in dieser Methode machen sie flexibel einsetzbar für verschiedene Zielgruppen und unterschiedlichem zeitlichen Aufwand.

Neben frei gestalteten Plakaten kann auch das originale Filmplakat als Vorlage dienen oder sogar als Vorlage für ein Ausmalbild. Es können sämtliche Gestaltungstechniken von Malen, Zeichnen bis Collagieren genutzt werden.

Mit älteren Zielgruppen kann man erweiternd auch fotografisch arbeiten und digitale Gestaltungs- und Bearbeitungstools mit einbeziehen.

Fachanforderungen Bezüge

Grundschule: **Deutsch:** II Schreiben, III Lesen - mit Texten und Medien umgehen; **Kunst:** Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden; **Medienkompetenzen:** K2 Kommunizieren und Kooperieren, K3 Produzieren und Präsentieren, K5 Problemlösen und Handeln, K6 Analysieren und Reflektieren.

Unterrichtsfächer

Deutsch,
Kunst

Stichworte

Plakat
Gestalten

Altersempfehlung

6-8 Jahre
Primarstufe

Aktivität

Malen,
Schreiben,
Machen

Zeitaufwand

Schulstunde

Ablauf

1. Einstieg vor dem Kinobesuch

Noch vor dem Kinobesuch wird das Filmplakat des Films gemeinsam betrachtet und analysiert:

- "Weißt du, was das ist?"
- "Was ist ein Filmplakat und wofür gibt es das?"
- "Was sieht man auf dem Plakat?"
- "Was denkst du, wovon handelt der Film?"
- "Was verrät uns das Plakat und was nicht?"
- "Wenn du das Plakat siehst, hast du Lust, dir den Film anzusehen?" / "Warum (nicht)?" (Usw.)

2. Einstieg nach dem Kinobesuch

Bevor die Kinder ihre eigenen Plakate gestalten, sollte noch mal Bezug genommen werden zum Film und dem Filmplakat:

- "War der Film so, wie du es erwartet hast?"
- "Welche Dinge auf dem Plakat verstehst du jetzt besser?"
- "Ist das ein gutes Filmplakat für diesen Film?" / "Warum (nicht)?" (usw.)

3. Gestaltung

Nun darf jedes Kind ein eigenes Filmplakat gestalten. Das Plakat soll dabei für den gesehenen Film gestaltet werden und so aussehen, dass es andere für den Film interessiert.

4. Präsentation

Die fertigen Plakate werden vor der Klasse vorgestellt und können anschließend das Klassenzimmer verschönern.

Material

Bastelmaterialien, ggf. Original-Filmplakat